



Der Unfall ereignete sich in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch auf der Krefelder Straße.
FOTO: POLIZEI AACHEN

Mann offenbar in stabilem Zustand

36-Jähriger hatte bei Unfall auf der Krefelder Straße lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

AACHEN In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ereignete sich auf der Krefelder Straße in Aachen ein Unfall, bei dem ein Mann lebensgefährlich verletzt wurde. Nach Informationen unserer Zeitung soll sich der Mann

zwischen in einem stabilen Zustand befinden. Der Wagen des 36-jährigen Aachener war am frühen Mittwochmorgen gegen 0.30 Uhr an der Kreuzung Krefelder Straße/Albert-Servais-Allee

mit dem Auto einer Frau aus Baesweiler zusammengestoßen. Der Mann hatte den vorfahrtsberechtigten Wagen der Baesweilerin beim Abbiegen übersehen. Durch den Zusammenstoß geriet

der Wagen der Fahrerin ins Schleudern und prallte gegen eine Bushaltestelle, die dabei erheblich beschädigt wurde. Die Fahrerin aus Baesweiler und ihr Beifahrer blieben unverletzt.

Beim Umzug ist auch ein Chamäleon dabei

In den kommenden Herbstferien soll die Grundschule Michaelsbergstraße in die Malmedyer Straße umziehen. Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren - und die Schülerinnen und Schüler mischen dabei fleißig mit.

VON LILLITH BARTCZAK

AACHEN Nach mehrjährigem Vorlauf und vielen Verzögerungen soll es in den kommenden Herbstferien endlich so weit sein: Dann soll die Gemeinschaftsgrundschule Michaelsbergstraße ihre neuen Räume in der ehemaligen Hauptschule Malmedyer Straße beziehen. Obwohl die großen Kistenpacken noch nicht gestartet ist, laufen die Vorbereitungen auf den Umzug schon seit Monaten auf Hochtouren. Auch die Grundschüler selbst werden in diesen Prozess miteinbezogen, um ihnen den Übergang zu erleichtern.

Seit 2018 im Gespräch

Der Umzug in die Malmedyer Straße steht bereits seit 2018 im Raum. Über die Jahre musste er jedoch mehrmals nach hinten verschoben werden, zuletzt von den kommenden Sommerauf die Herbstferien, weil die Umbau-

arbeiten an der Malmedyer Straße nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können. Entsprechend lange setzt man sich an der Grundschule bereits mit den anstehenden Veränderungen auseinander, wie Schulleiterin Andrea Buhr berichtet. „In diesem Schuljahr haben wir unsere Vorbereitungen auf den Umzug aber intensiviert.“

„Ich glaube, es wird ein paar Tage dauern, bis wir uns eingewöhnt haben, aber es wird uns bestimmt dort gefallen.“

Matteo,
Schüler der dritten Klasse

In unterschiedlichen Runden und Konstellationen und in guter Zusammenarbeit mit der Stadt hat sich das Team, das auch die OGS-Mitarbeiter einschließt, unter anderem mit der Verteilung der Räume im neuen, deutlich großzügigeren Gebäude, mit der Gestaltung des Innen- und des Außenbereichs und mit dem Verkehrskonzept befasst. „In einem pädagogischen Tag haben wir uns aber beispielsweise auch die Frage gestellt, welche Rituale wir in den neuen Schulalltag mitnehmen wollen und was wir vielleicht lieber hierlassen“, berichtet Buhr.



Schulleiterin Andrea Buhr (2. v. r.) und ihr Team sowie die Grundschüler James, Lina, Edda, Matteo und Noah (v. l.) mit dem noch namenlosen neuen Schütler.
FOTO: LILLITH BARTCZAK

In viele der Prozesse sind bewusst auch die insgesamt 204 SchülerInnen

und Schüler miteingebunden worden, wie die Schulleiterin erzählt. Beispielsweise bei der Gestaltung des neuen Schulhof. Im Rahmen des hauseigenen Schülerparlaments seien hier die jeweiligen Wünsche und Ideen abgefragt worden. Eine der Top-Antworten: ein Fußballplatz. „Es ist toll, dass es den an der Malmedyer Straße tatsächlich gibt“, sagt Buhr. Eine weitere Idee, die umgesetzt werden kann, ist eine Nestschaukel. „Das haben sich auch ganz viele gewünscht“, sagt Drittklässler James.

Der Einbezug der Kinder beschränkt sich aber nicht nur auf den Außenbereich. Auch bei der Ausstattung und Möblierung der neuen Klassenräume wurde ihnen im Rahmen der Möglichkeiten Mitspracherecht gewährt. „Wir haben sie beispielsweise gefragt, wie die Stühle künftig platziert werden sollen und ob es eine Leseecke geben soll.“ Ihre Wünsche sollten sie unter dem Stichwort Traumklassen in Form von Bildern festhalten. Und sogar bei der Ausarbeitung eines Verkehrskonzepts rund um das neue Schulgebäude dürfen die Kinder mitwirken. So haben die Grundschüler über ihr Schülerparlament einen entspre-

chenden Antrag beim städtische Kinderparlament eingereicht. Der soll Anfang Juli im Kinderforum bearbeitet werden. „Dann erfahren wir hoffentlich, was die Stadt hier plant“, sagt Buhr.

Darüber hinaus hat sich die Schule die künftig GGS Malmedyer Straße heißen wird, in den vergangenen Monaten einen neuen selbst komponierten Schulsong, ein neues Logo und ein neues Schulmascottchen zugelegt. Bei der Namensfindung für das bunte Chamäleon, das von der Buchserie „Schule der magischen Tiere“ inspiriert wurde, sind - natürlich - wieder die Schülerinnen und Schüler gefragt. Bis zu den Sommerferien soll der Name stehen, der achtjährige Noah hat schon einen Favoriten: „Ich möchte, dass das Chamäleon Caspar heißt.“

Erinnerungen aufrechterhalten

Bei all den Neuerungen soll die Erinnerung an das Gebäude an der Michaelsbergstraße, das die Schule über 160 Jahre lang beherbergt hat, dennoch aufrechterhalten werden. So werden beim Abschiedsfest am Samstag, 8. Juni, Tassen mit dem Ge-

bäude darauf verkauft. „Und auch in unsere Schulfilm von 2022 haben wir die Räume festgehalten“, sagt die Schulleiterin. Darüber hinaus wollen man den „Baum der Kinderrechte“ im Foyer erhalten, ebenso wie liebevoll gewonnene Rituale wie das St. Martinsfest und den Nikolausmarkt. Im Unterrichtsbau soll ebenfalls alles bleiben, um den Kindern möglichst viel Struktur zu geben. Zurücklassen möchte man jedoch das ein oder andere Chaos, das durch die beengte Situation in der Michaelsbergstraße entstanden ist, wie die Schulleiterin schildert. „Wir kriegen auch jeder einen Spind“, freut sich der achtjährige Noah.

Auch wenn noch einiges an Arbeit auf alle Beteiligten wartet und man die alte Heimat in vielerlei Hinsicht vermissen wird, freut sich das Team von Schule und OGS nun, wenn es bald richtig losgehen kann, und auf die Möglichkeiten, die das größere und moderner ausgestattete Schulgebäude an der Malmedyer Straße mit sich bringt. Drittklässler Matteo fasst es so zusammen: „Ich glaube, es wird ein paar Tage dauern, bis wir uns eingewöhnt haben, aber es wird uns bestimmt dort gefallen.“



Das historische Schulgebäude an der Michaelsbergstraße soll auch nach dem Umzug nicht in Vergessenheit geraten.
FOTO: HARALD KROMER

100 JAHRE WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke
Handel, Transport, Recycling.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschweißbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler - Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-240, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 269, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014
Fax +49 (0) 2421/392013

Hochzeitsjubiläen:

- 1 Jahr Baumwollene Hochzeit
- 5 Jahre Hölzerne Hochzeit
- 6,5 Jahre Zinnerne Hochzeit
- 7 Jahre Kupferne Hochzeit
- 8 Jahre Blecherne Hochzeit
- 10 Jahre Rosenhochzeit
- 12,5 Jahre Petersilienhochzeit
- 15 Jahre Gläserne Hochzeit
- 20 Jahre Porzellanhochzeit
- 25 Jahre Silberne Hochzeit
- 30 Jahre Perlenhochzeit
- 35 Jahre Leinwandhochzeit
- 37,5 Jahre Aluminiumhochzeit
- 40 Jahre Rubinhochzeit
- 50 Jahre Goldene Hochzeit
- 60 Jahre Diamantene Hochzeit
- 65 Jahre Eiserner Hochzeit
- 67,5 Jahre Steinerne Hochzeit
- 70 Jahre Gnadenhochzeit
- 75 Jahre Kronjuwelhochzeit

IHRE SPENDE RETTET DIE LETZTEN ORANG-UTANS

SPENDENKONTO:
DE69 1002 0500 0003 2101 00

- T. 030 890 60 76 0
- info@orangutan.de
- orangutan.de

BO\$
BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

ZEIG ZIVIL COURAGE
NOTRUF 110

Gefährde Dich nicht selbst. Kümmere Dich um das Opfer.

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätstopfern.

www.weisser-ring.de

Save the Children
WAS WÄRE WENN...

... IHR TESTAMENT DIE ZUKUNFT VERÄNDERT?

Seit 100 Jahren verbessert Save the Children das Leben von Kindern weltweit: für einen gesunden Start ins Leben, Bildung und Schutz vor Gewalt und Ausbeutung - sofort und dauerhaft.

Erfahren Sie mehr und bestellen Sie unverbindlich und kostenlos unseren Ratgeber "Ihr Erbe für die Kinder der Welt" - telefonisch oder online.

Sprechen Sie mich an, ich bin für Sie da!

Rania von der Ropp
Telefon: 030 / 27 59 79 - 820
www.savethechildren.de/testamente